

Ethik muss man sich leisten können

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

noch sind die deutschen Patienten zahnmedizinisch gut versorgt – auch und gerade im internationalen Vergleich. Trotz schwieriger politischer Rahmenbedingungen erfüllen wir unseren Sicherstellungsauftrag in vollem Umfang.

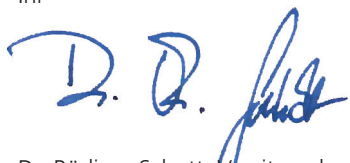
Doch die Versorgungslandschaft dünnt sich zusehends aus. Immer weniger junge Kolleginnen und Kollegen sind bereit, das Risiko einer Praxisgründung oder -übernahme auf sich zu nehmen. Ein GOZ-Punktwert aus dem Jahr 1988 und die Budgetierung in der gesetzlichen Krankenversicherung verschärfen den Nachwuchsmangel. Früher oder später werden das auch die Patienten zu spüren bekommen. Die Wartezeiten für einen Zahnarzttermin werden länger, die Wege zur nächsten Praxis weiter.

Davon werden vor allem die älteren und immobilen Patienten im ländlichen Raum betroffen sein – auch die in Pflegeheimen. Denn die sogenannte aufsuchende Betreuung ist ein Dienst an der Allgemeinheit, den viele Kollegen neben der Arbeit in der Praxis erbringen. Reich wird man davon nicht, wie auch Ernst Binner in diesem Heft berichtet.

Wenn aber die Einkommen der Zahnärzte trotz hoher Inflation stagnieren und teilweise sogar sinken, sinkt bei vielen auch die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement. Das gilt auch für den Umgang mit sozial schwachen Patienten, die sich keine Zuzahlungen leisten können. Die meisten von uns haben für die Rentnerin oder die alleinerziehende Mutter immer noch irgendwie eine sozialverträgliche Lösung gefunden – auch wenn das für die Praxis nicht kostendeckend war. Doch angesichts der Berliner Spargesetze können wir uns das nicht mehr leisten.

Das Klima im Land wird also rauer – auch in der Zahnmedizin. Ausgerechnet ein sozialdemokratischer Minister verschärft die soziale Ungleichheit. Das ist die traurige Wahrheit nach fast zwei Jahren Ampel-Koalition!

Ihr



Dr. Rüdiger Schott, Vorsitzender KZVB



Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident BLZK



Dr. Rüdiger Schott, Vorsitzender KZVB



Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der BLZK

Inhalt

64. Bayerischer Zahnärztetag	2
Ökonomische Situation der Heilberufe	4
Kommentar Martin Hendges (KZVB)	6
Plädoyer für die „kleine“ Praxis	8
Grundlagen des Bema	10
Die Optionen der GOZ kennen	12
Interview Dr. Martin Schubert (HZB)	14
LAGP: Mundhygiene in der Pflege	16
Interview zur aufsuchenden Betreuung	18
Richtig investieren	19
Ziel Niederlassung	20
Altgoldsammelaktion	21
ABZ eG	22
Impressum	23